

Replik auf den Leserbrief 10 Millionen minus

Replik auf den Leserbrief vom 11. Juni: die Nachhaltigkeitsinitiative ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Die Schweiz kann nicht mehr länger auf die Zuwanderung von Zivildienstleistern aus dem Ausland angewiesen sein. Die Bundesversammlung sollte sich für die Pflegefachkräfte einsetzen.

Stefan Roth, Urmein

NEIN, NICHT DAS AUCH NOCH!

Wie habe ich diese Zivis geschätzt, als ich noch in der Pflege (PDGR, AH etc.) tätig war! Ich habe mich immer so gefreut über die jungen, motivierten Zivildienstler, die mit ihrem jugendlichen Elan Schwung und Freude in unseren Gängen verbreitet haben. Sie hatten die Zeit, die uns so sehr fehlte. Sie konnten mit den oft vernachlässigten Patienten spazieren gehen, jassen, plaudern und musizieren. Stets hatten sie ein offenes Ohr für die Anliegen und Sorgen der Bewohner. Die Nachmittagsrunden waren nie so gut besucht wie dann, als der Zivi im Gemeinschaftsraum in die Klaviertasten haute und den Boogie-Woogie spielte.

Uns Pflegenden wiederum ermöglichten sie, dass wir mal auf die Toilette konnten (ausnahmsweise vor 11 Uhr) oder auch mal ohne ständige Unterbrüche die Pflegedokumentationen schreiben konnten. Auch gab es etwas Luft für eine gemeinsame Pause und einen fachlichen Austausch unter uns Pflegenden.

Künftig werden uns noch mehr Fachkräfte fehlen. Besonders betroffen ist die Gesundheitsversorgung sowie die Handwerks-, Bau- und Gastrosektoren. Dies im Übrigen auch bei einer Ablehnung der 10-Millionen-Schweiz. Die Begrenzung der Zuwanderung verschärft das Minus im Arbeitsmarkt zusätzlich. Abgesehen davon ist die Initiative auch moralisch höchst fragwürdig.

Deshalb, liebe Stimmbürger: Schwächt den für so viele Bereiche wertvollen Zivildienst nicht! Der aktuelle Stand an Armeeangehörigen liegt deutlich über dem vorgegebenen Sollbestand. Die Armee wirklich stärken würde zum Beispiel eine flexible Dienstzeit und nicht die Änderung des Zivildienstgesetzes. Verschärfen wir die jetzt schon schwierige Lage auf dem Arbeitsmarkt nicht mit der für Wirtschaft und Menschlichkeit gefährlichen sogenannten Nachhaltigkeitsinitiative. Des-

halb am 14. Juni: Nein zur 10-Millionen-Schweiz und noch mal Nein zur Änderung des Zivildienstgesetzes.

Nathalie Buchli, Scharans, Pflegefachfrau und Grossratskandidatin SP Kreis Domleschg

STARKE TEAM FÜR GROSSE ZIELE

Als Vizepräsidentin der FDP im Kanton Graubünden bin ich stolz, dass wir ein so starkes Team haben.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

JTSCH GROSSRAT

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.

Wir sind alle engagiert und wollen gemeinsam die Ziele der FDP verwirklichen.